

Innere Zerrissenheit der Komponisten hörbar gemacht

Schaffhauser Nachrichten XX September 2016, INDRANI DAS SCHMID.

Das Glück sitzt manchmal auf engen Stühlen und lauscht fasziniert. So unerwartet war das Spiel der beiden Pianistinnen Charlotte Torres und Judith Wegmann am letzten Freitagabend im Rahmen der Feierabend Konzertreihe von Musik Meister in Schaffhausen.

Es ist als ob die beiden Musikerinnen Robert Schumann, Franz Schubert und Felix Mendelssohn Bartholdy beim Schreiben ihrer Werke über die Schulter geschaut hätten inklusive ihrer seelischen Kämpfe. Kaum eine Wendung, kaum ein Motiv, denen die beiden Musikerinnen nicht eine persönliche Stimme gaben...

Zwei Meisterinnen ihres Fachs

Innere Zerrissenheit prägt auch Franz Schuberts Fantasie in f-Moll D940. Das sehnsuchtsvoll ahnende Grundmotiv im ersten Satz zieht sich bis zum fugenähnlichen Finale durch. Auch hier lassen Torres und Wegmann das Heraufbeschwören von guten Zeiten durch Triolen, das Ahnen des bevorstehenden Endes durch die strenge Fugenform oder das tiefe Sehnen des Komponisten durch das Grundmotiv miterleben.

Das die beiden Musikerinnen Meisterinnen ihres Faches sind, hört man in Mendelssohn's „Andante con Variazioni“, einer sehr virtuos und technisch anspruchsvollen Komposition, und wünscht sich in diesem Moment, dass das Konzert aufgezeichnet werden würde...